

Nr. 555.

Donnerstag, den 10. August

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 10. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 9.	Not. v. 9.	Not. v. 9.	Not. v. 9.
Märkisch-Posen C. A. 19 90	19 80	Landwirthsch. B.-A. 61	61
do. Stamm-Prior. 72 25	72 25	Posen-Sprit-Alt.-Gef. 32 75	31 25
Köln-Mindener C. A. 102 50	102 50	Reichsbank.	155
Rheinische C. A.	116 10	Disl. Kommand.-A.	109 90
Ober-Schlesische C. A. 136 50	136 50	Meininger Bank dito. 75 75	75 75
Deutr. Nordwestbahn 209 50	209 75	Schles. Bankverein	83 25
Kronprinz Rudolf-B. 43	43 40	Centralb.f. Ind. u. Hd. 60 25	60 50
Deutr. Banknoten . 164	165	Nebenhütte.	6
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr. 85	85 10	Dortmunder Union	7
Poln. 5proz. Pfandbr. 76 10	76	Königs- u. Laurahütte 60 90	60 80
Pos. Provinzial-B.-A. 97	97	Posener 4pr. Pfandbr. 95 20	95 20
Ostdeutsche B.-A.	86 50		

Berlin, den 10. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 9.	Not. v. 9.	Not. v. 9.	Not. v. 9.
Weizen flau, Sept.-Okt.	189	Kündig. für Roggen 200	—
Okt.-Nov.	192	Kündig. für Spiritus 50000	40000
April-Mai	200	Rendebörse: schwach	
Roggen flau, August	147	Br. Staatschuldch. 94 20	94 25
Sept.-Okt.	148	Pos. neue 4% Pfdbr. 95 20	95 25
April-Mai	155	Posener Rentenbriefe 96 75	96 90
Rübsl fest, Sept.-Okt.	66 20	Franzosen	456
April-Mai	67 10	Lombarden	121 50
Spiritus fest, Sept.-Okt.	48	1860er Loose	99 50
loft. Aug.-Sept.	47 80	Italiener	72 50
Sept.-Okt.	48 20	Amerikaner	100 90
April-Mai	49 60	Deuterr. Kredit	234 50
Safer, August	150	Türken	11 80
		Rumänier	15
		Poln. Liquid. Pfandbr. 67 30	67
		Russische Banknoten 266 30	266 60
		Deuterr. Silberrente 57 40	57 25
		Galizier Eisenbahn . 81 75	81 75

R a c h b ö r s e: Franzosen 456,00, Kredit 234,50, Lombarden 122.

Stettin, den 10. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 9.	Not. v. 9.	Not. v. 9.	Not. v. 9.
Weizen flau, Sept.-Okt.	194	Rübsl fest, August	64 75
Okt.-Novbr.	197	Sept.-Okt.	64 75
April-Mai	202	Spiritus geschäftslos	
Roggen m., August 141	50 142	loft.	45 70
Sept.-Okt.	144	Aug.-Sept.	45 30
Okt.-Novbr.	147	Sept.-Okt.	46
April-Mai	153	April-Mai	47 70
Safer, Sept.-Okt. 148	50 148	Petroleum, Herbst 14 75	14 50

Börse zu Posen.

Posen, den 10. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 150 Mk. per August 150, August-Sept. 150, Sept.-Okt. 150, Herbst 150, Oktbr.-Nov. 150, Novbr.-Dezbr. —.

Spiritus (mit Faß). Gefündigt 15,000 Liter. Kündigungspreis 45,70. per August 45,70, Sept. 46,20, Oktbr. 45,80, Novbr. 45,10, Dezbr. 45,10, Januar —. Loko-Spiritus (ohne Faß) —.

Posen, den 10. August 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen matt. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per August und August-Sept. 149 B., Herbst 150 B.

Spiritus matt. Gefündigt 15,000 Liter. Kündigungspreis —. per August 45,7—8 bz. u. B., Sept. 46,2 bz. u. B., Oktbr. 45,8 bz. u. B., Novbr. 45,1 bz. u. B., Dezbr. do., Frühjahr 47,4 bz. u. B.

Produkten-Börse.

Bromberg, 9. August. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 178—200 Mk. — Roggen, alter, ohne Angebot, frischer 156—163 Mk. — Erbsen ohne Vorrath und Angebot. — Gerste do. — Hafer ohne Angebot. — Winterraps 276—284 Mk. — Wintererbsen 278—280 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 46,50 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Magdeburg, 8. August. Weizen 180—220 Mk., Roggen 146—186, Gerste 160—190, Hafer 180—190 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in Breslau am 9. August 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	Pro 100 Kilogramm							
	Schwere		mittlere		leichte		Baare	
	Höchst- ster. Pf.	Niedrigst- drift. Pf.	Höchst- ster. Pf.	Niedrigst- drift. Pf.	Höchst- ster. Pf.	Niedrigst- drift. Pf.	Höchst- ster. Pf.	Niedrigst- drift. Pf.
Weizen, weißer	18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16	—	—
dito gelber	17 90	16 80	19 40	18 50	16 10	15	90	—
Roggen	17 30	16 60	15 30	15	14 10	13	80	—
do. neuer	18	17 50	17	16 70	16 50	16	—	—
Gerste	15 50	14 80	14 10	13 50	13 20	12	80	—
do. neue	13 50	13 30	13	12 80	12 50	12	—	—
Hafer	19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17	40	—
do. neuer	15 20	14 90	14 70	14 40	14 10	13	90	—
Erbsen	20 50	19 40	19	18	17 50	15	80	—

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	Pro 100 Kilogramm		
	fein	mittel	ordinär
Raps	29	—	26 75
Rübsen, Winterfrucht	28	50	25 75
Rübsen, Sommerfrucht	—	—	—
Dotter	—	—	—
Schlaglein	27	—	25
Rapskuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 Mk., September-Oktober 7,30 Mk.			
Leintuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 Mk.			
Lupinen mehr beachtet, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mk., blaue 9,50—11 Mk.			
Abmühle nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 Mk.			
Heu 2,20—2,50 Mk. pro 50 Kilogr.			
Stroh 34—36 Mk., neues 24,00—26,00 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.			

Kündigungspreise für den 10. August: Roggen 152,00 Mk., Weizen 182,00 Mk., Gerste —, Hafer 143,00 Mk., Raps 290 Mk., Rübsl 64,00 Mk., Spiritus 46,50 Mk. (Br. S. B.)

Staats- und Volkswirtschaft.

** Finnische 10-Thaler-Loose. Verloosung vom 1. August 1876.

Geogene Serien:														
92	97	177	420	881	1001	1258	1437	1455	1637	1639	1766	1893	1935	
1955	1997	2062	2194	2240	2251	2408	2418	2556	2857	2911	2926	3138		
3169	3247	3258	3387	3456	3499	3539	3547	3604	3607	3618	3680	4067		
4106	4150	4182	4248	4386	4402	4414	4507	4511	4594	4690	4697	4730		
4790	4811	4828	4935	5100	5137	5187	5372	5381	5479	5591	5679	5730		
5780	5834	5863	5887	6148	6156	6350	6409	6424	6446	6520	6584	6611		
6699	6742	6752	6906	6947	7331	7357	7409	7442	7517	7649	7721	7730		
7779	7790	7883	7937	8162	8292	8406	8517	8571	8667	8700	8858	8880		
8972	8989	9038	9060	9071	9295	9325	9432	9717	9719	9813	9858	9874		
9967	10106	10142	10167	10202	10328	10389	10427	10435	10451	10462				
10511	10562	10671	10687	10897	10933	10961	11161	11211	11319	11369				
11380	11508	11639	11735	11783	11788	11788	11897	11943.						

Die hierzu gehörige Prämien-Ziehung findet am 1. November c. statt.

** Der internationale Saatenmarkt in Budapest ist am 8. d. M. eröffnet worden, zu einer Zeit, wo auf allen Getreidemärkten Europas eine intensive Flaubeit der Preise konstatiert wird, wo von London, Paris und Marseille wenig Geschäft in effektiver Waare gemeldet wird, da einerseits die bereits erfolgten Zufuhren, andererseits die erwarteten die Käufer „steif“ machen, wo von Holland und Belgien reichliches Angebot gemeldet und wo von den russischen Ostseeprovinzen der Durchbruch größerer Fläue angezeigt wird. Die Konstellation ist, wie man sieht, keine zu günstige, und ihr entsprechend auch der Verlauf des Geschäftes am Eröffnungstage. Es waren, wie dem „N. W. Tagl.“ aus Pest gemeldet wird, von den 3600 ausgegebenen Eintrittskarten nur 150 von Ausländern genommen worden und ein großer Theil Dieser wieder konnte nur im staatsrechtlichen Sinne als Ausländer gelten, da sie eben Wiener waren. Die Gesamtzahl der wirklichen Ausländer wird dem „B. B. C.“ auf 84 angegeben. Die vorgefallenen Geschäftsabläufe lassen sich dahin resumieren, daß die Ausländer nur beobachtet auftraten, während die heimischen Produzenten, Händler und Müller einander mit großer Reserve begegneten. Das Facit davon war ein nicht unbedeutendes Herabgehen der Preise. Ueber die auffällige Enthaltensart der anwesenden Ausländer wird übrigens die Aufklärung riskiert, daß es denselben von Anfang an nur um eine Demonstration für Herabsetzung der Preise zu thun war und daß dieselben in solcher Weise für den demnächst abzuhaltenden Wiener Saatenmarkt ihre Vorbereitungen treffen. Es liegt keinerlei Meldung darüber vor, in welcher Weise den zum Saatenmarkt in Budapest erschienenen Interessenten Auskunft über die Ernteergebnisse ertheilt wurde: über diese selbst liegen im

Organ des pester Getreidehandels folgende, wie hinzugefügt wird, authentische Nachricht vor. In Weizen ist im Totale betrachtet, quantitativ eine gute Mittelernte zu gewärtigen, trotzdem der Landstrich von St. Hubert über Temesvar bis Bazias einerseits und von Temesvar nach Arad und nach Lugos andererseits sehr ungünstiges Resultat ergibt. Da von allen anderen Distrikten theilweise eine gute, theilweise eine gut mittlere Ernte gemeldet wird, ist das Totalresultat gewiß ohne Schönfärberei das eben ausgesprochene. In Gerste wird in quantitativer Beziehung ein ausgezeichnetes, in qualitativer ein mittelgutes Resultat als Durchschnittsergebnis signalisiert. Bei Hafer ist das Ernteresultat in jeder Hinsicht ein sehr zufriedenstellendes. Nur in Roggen hat der Frost in den maßgebenden Distrikten viel geschadet und läßt sich hiervon — wenigstens für die Dauer — kein bedeutendes Quantum als zu Exportzwecken verfügbar deklarieren. — Das Endergebnis des vorgestrigen ersten Tages des Saatenmarktes war folgendes: 80 bis 90,000 Meterzentner Weizen wurden zu vorwöchentlichen Preisen, Termin Herbst 9,30—9,40, Frühjahr 9,80—9,90 gehandelt, wobei theilweise das Ausland als Verkäufer figurirte. Von Roggen wurden 70 bis 80,000 Meterzentner mit 10 Kr. Advance gegen die Vorwoche, Terminwaare zu 8,03—8,14 gehandelt. In Gerste wurde viel unterhandelt, aber wenig gemacht; der Vorrath, alle möglichen Qualitäten ausweisend, beträgt 25,000 Meterzentner und wurden zu 7,10 bis 7,20 Abschlüsse gemacht. Hafer war wenig vorrätig und ging derselbe zu vorwöchentlichen Preisen ab. In Raps war schlechtes Geschäft, Kukuruz wurde fast nicht gehandelt. Der Gesamteindruck ist, daß im Vergleiche zum Vorjahre ein Fortschritt (?) konstatiert werden kann, daß jedoch keine positive Basis für einen sicheren Export sich ergab.

**** Türkisches Papiergeld.** Wie bereits kurz gemeldet, hat die türkische Regierung nach langem Hin- und Herschwanzen, und nachdem sie vergeblich noch an verschiedenen Thüren geklopft, sich zur Ausgabe von Papiergeld in der Höhe von 3 Millionen L. Pfd. entschlossen, und sollen hiervon sofort 2 Millionen in Zirkulation gesetzt werden. Die Noten sollen auf Appoints zu 5, 10, 50 und 100 Piaster lauten und werden von der Ottomanbank angefertigt und ausgegeben. Dieselben sollen an allen Staatskassen in Zahlung genommen werden, mit Ausnahme der Zoll-, Post- und Telegraphenämter. Die eventuelle Rückzahlung dieses unverzinslichen Zwangsanlehens wird garantirt, durch die Kronomanen und Zupelen, welche der damalige Sultan bei seiner Thronbesteigung dem Staatsschatz überlassen hat, durch gewisse Häusergruppen, welche der frühere Sultan aus Spekulation hatte bauen lassen, und endlich durch die allerdings ziemlich erträgnisreichen Kohlenwerke in Heraklea. Doch sind alle diese Objekte, wie der „B. B.-C.“ schreibt, zum Theil bereits belehnt und dürfte die in demselben gebotene Sicherheit ziemlich relativ sein. Es ist nicht das erste Mal, daß in der Türkei der Versuch einer Papiergeldzirkulation mit Zwangscours gemacht wird. Es wurde hierbei jedoch in so regelloser Weise vorgegangen, daß das Agio für Geld auf 300 pCt. stieg. Die fast gänzlich entwertheten Noten werden schließlich von dem Staate wieder zurückgezogen, nachdem zu diesem Behufe ein größeres Anlehen kontrahirt worden war. Diesmal dürfte die Gefahr in dieser Richtung keine so große sein, da die Ottomanbank dafür sorgen wird, daß der festgestellte Betrag nicht überschritten werde. Der General-Direktor der Ottomanbank hatte anfänglich gegen den ganzen Plan die lebhaftesten Einwendungen erhoben und konnte nur durch die Rücksicht auf die in den Staatskassen herrschende gänzliche Ebbe, sowie unter der Bedingung, daß bezüglich der Notenausgabe die strengste Kontrolle geübt werden solle, bestimmt werden, von dem ihm zustehenden Rechte des Veto abzusehen. Nachdem die Türkei ihre ausländischen Zahlungen sistirt hat, so dürften die Noten bis auf Weiteres keine sonderliche Entwerthung erfahren.

Lokales und Provinzielles.

Posen 10. August

§ **Militärisches.** Gestern und heute sind von hier mehrere Kommandos eingezogener Reservisten der Garde-Regimenter unter Führung von Offizieren nach Berlin abgegangen.

§ **Feuer.** Gestern Nachmittags entstand unter dem Dache des Werkstatte-Gebäudes auf dem Dorn'schen Grundstück in der Badegasse auf bisher noch unaufgeklärte Weise Feuer, welches jedoch, ohne daß eine Alarmirung nöthig gewesen wäre, von der schnell herbeigerufenen Feuerwache gelöscht wurde. Die Sparren und die Dachverschalung sind vollständig verkohlt.

§ **Diebstähle.** Einem Schuhmachergesellen auf der Wallischei ist gestern aus verschlossener Stube mittelst Einsteigens durch das offene Fenster eine silberne Zylinderuhr mit Goldrand und ein blauer gestreifter Stoffrock gestohlen worden. — Vorgestern nahm ein auf St. Martin wohnender Schuhmacher einen Gesellen in Arbeit; während der Meister mit einem Bekannten im Hofe verweilte, entwendete ihm der neue Geselle eine silberne Armbuhr mit Goldrand, silberner Kette und goldenem Medaillon, sowie 21 Mk. baares Geld und verschwand mit den gestohlenen Gegenständen. — Gestern Vormittags wurde aus der unverschlossenen Kasse eines Hauses auf der Halldorfstraße ein Messingmörser gestohlen; der Verdacht fällt auf eine Frau, welche um diese Zeit im Hause gebettelt hat.

§ **Im Dorfe Terzhee** bei Posen beginnen heute Abend die 14 Tage dauernden St. Laurentius- und Rochus-Prozessionen.

Angelommene Fremde

10. August.

Langner's Hotel garni. Dr. physiol. Friedrich Altmann aus Moskau. Büchsenmacher W. Klabunde aus Danzig. Baumeister Bräuer aus Wien. Die Kaufleute Kraus aus Prag, Dubl aus Würzburg, A. und F. Miehle aus Bojanowo.

Grack's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Rentier Eberstein aus Ologau. Justizrath Stern aus Tilsit. Fabrikant Murawski aus Kratau. Nathansohn und Lewy aus Berlin. Kaufleute Rathmann aus Berlin, Neymann aus Breschen. Fräulein Nagrawska aus Gnesen.

Grand Hotel de France. Die Ritter-Gutsbesitzer Frau v. Skrzyblewska a. Dcieszyn, Fr. v. Skrzyblewska aus Medelin, v. Skarynski aus Miedzanowo, Dr. v. Szuman aus Wladyslawowo, Dr. Glowacki und Frau Neumann aus Polen.

Reiler's Hotel. Die Kaufleute Guttman aus Berlin. Guttman aus Grätz, W. u. B. Sokolowski, Gebr. Heimann aus Breschen, Hammer aus Lemberg, Wolfsohn aus Neustadt b. Pomm. Jacoby aus Rogasen.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Wolfberg, Holdheim, Jacobsohn aus Berlin, Woyte aus Halle a. d. S., Friedländer aus Breslau, Fischer aus Zwidau, Barthels aus Dresden. Fabrikant Meyer aus Bremen.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Schrader, Reppenbagen und Berger aus Berlin, Sauerbier aus Wollgast, Kallmann aus Darmstadt, Schäfer aus Nicolai, Haas aus München, die Rittergutsbesitzer Funk aus Weidenvorwerk, und Funk aus Rostitica.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Diegeleki und Bandowski aus Kosien, Scheller aus Wontowo, Bruhl aus Bromberg, Kreisgericht-Sekretär Kazara aus Rogasen, Ingenieur von Fritsch aus Breschen, Kaufmann Rose und Familie aus Bythin, Brauereibesitzer Thiele und Frau aus Uarubstadt, Stallmeister Peters aus Leipzig, Rittergutsbesitzer v. Kasinowski aus Sady.

Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer v. Elsner u. Frau a. Bialez u. Bled a. Chrutowo, die Kaufleute Hoffmann, Potenski, Haslinder, Seligsohn u. Frau u. Arneemann a. Berlin, Callomann und Hartmann a. Breslau, Thiele a. Leipzig, Kalaminus a. Frankfurt a. M., Pfeffermann a. Leipzig u. Boff a. Berlin, Fabrikant Wassermann a. München, Rittergutsbesitzer Zubermann u. Fam. a. Brjesie.

Hotel zum schwarzen Adler. Gutsbesitzer Majewski a. Bythl, Gouverneur Anton Dichtung a. Gorka, Gen.-Bevollmächtigter Warnimski a. Biezdrowo, Geistl. Gruba u. Besitzer Kurczewski a. Pafos, Prospekt Hubert a. Grabow, Lehrer Krawczynski a. Miegowo, Besitzer Klunder a. Tuchola.

Telegraphische Nachrichten.

Augsburg, 10. August. König Ludwig hat, wie die „Augsb. Allgem. Ztg.“ vernimmt, sämmtlichen Ministern nach beendeter Landtagsession für ihre Vertretung des Regierungspunktes und für die nicht ermüdende hingebende Ausdauer, womit sie ihres Amtes gewartet, seine lebhafteste Anerkennung ausgesprochen, am Schluß seines Handschreibens hat derselbe die Minister wiederholt seines vollsten Vertrauens versichert.

London, 10. August. Lord Noel ist zum Arbeitsminister ernannt worden. Der „Standard“ erhielt ein Telegramm aus Trebinje, wonach Moukhtar Pascha bewerkstelligte, am Dienstag bei Vilek die Vereinigung mit 3000 Mann unter Mustapha Pascha's kommandirenden Truppen. Die Montenegriner räumten die Umgebungen Vileks. Ein Theil der montenegrinischen Streitkräfte wurden an die Südgrenze Montenegros geschickt.

London, 10. August. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Semlin vom 9. d. Folgendes: 3000 in Bosnien eingedrungene Freiwillige sind in Truba angelangt. Die Herzegowina ist fast ganz von Türken geräumt. Die türkischen Streitkräfte sind gegen die Serben konzentriert. Ristic bereitet eine Note an die Vertreter der europäischen Mächte in Belgrad vor, worin die in Serbien vollführten türkischen Grausamkeiten dargelegt werden und erklärt wird, daß der von den Türken besetzte Theil Serbiens vollkommen ruiniert ist.

Petersburg, 10. August. Der „Golos“ meldet aus Rimony vom 9. d.: Despotovic, welcher das Oberkommando der bosnischen Insurgenten übernommen, meldet von Grahovo-Polje: Bei Grahovo sind sieben Schanzen erstürmt und 50 Dörfer längs der Una vom Kloster Gumanja bis Ticera und Raznoglawic von den Insurgenten besetzt worden.

Konstantinopel, 10. August. Offiziell wird aus Sienica vom 7. d. gemeldet: Nach hartnäckigem Artilleriekampfe nahmen die türkischen Truppen die serbischen Schanzen auf den Höhen bei Zavor.

Bukarest, 10. August. Seitdem die Türken in Serbien eingedrungen, flüchten sehr viele serbische Familien auf rumänischen Boden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wafner in Posen. In Vertretung: Oskar Elsner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Köffel) in Posen.